

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 67 (1996)  
**Heft:** 2

**Artikel:** 1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich : der dipl. Heimleiter, die dipl. Heimleiterin als BIGA-Beruf : ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-812427>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich

# DER DIPL. HEIMLEITER, DIE DIPL. HEIMLEITERIN ALS BIGA-BERUF

Ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen

**W**er sich mit Heimfragen und speziell mit Fragen aus dem Bereich der Alters- und Pflegeheime befasst, stiess immer wieder auf die Frage, wer denn ein Heim leitet und wer in einem Heim arbeitet.

Heimleiter/Heimleiterin ist kein Beruf, den man als solchen nach der obligatorischen Schulzeit mit einer Lehre erlernen und im Alter von 20 Jahren bereits ausüben kann. «Heimleiter/Heimleiterin» ist ein Zweitberuf, wobei sich die erste Ausbildung wie auch der Ausbildungsweg zumeist recht unterschiedlich darstellen. Aus diesem Grund gibt es auch keine Vorschriften und keine speziellen Ausweise – bisher –, ein Zustand der immer wieder bemängelt wurde. «Heimleiter/Heimleiterin sein im Betagtenbereich, das kann doch Kreti und Pleti», eine frustrierende Aussage auf Seiten der Kritiker wie auch auf Seiten der Heimleiter/Heimleiterin selber, die sich längst bemühen, mit Zusatz-, Fort- und Weiterbildung spezifisches Fachwissen zusammenzutragen.

Die Heimverbände bieten seit längerer Zeit Kurse und Ausbildungsgänge für gewählte und zukünftige Heimleiter/Heimleiterin an. Als weiteren Schritt hat das Biga eine Anerkennung zugesprochen, indem gemäss Berufsbildungsgesetz nach bestandener Prüfung ein Fachausweis erworben werden kann. Dies darf als bedeutender Beitrag zur Förderung der Professionalität der Heimleitungen und damit zur Lebensqualität in den Heimen gewertet werden. Eine Höhere Fachprüfung, insbesondere eine Biga- anerkannte Prüfung, dürfte der Heimleiterschaft zurzeit die beste Verankerung ihres Berufsbildes gewährleisten, auch kommt ihr als gesellschaftliches Signal für die Berufsgattung Heimleiter/Heimleiterin erhebliche Bedeutung zu.

Die ausbildenden Verbände kennen den Wert von Diplomen, aber auch ihre Grenzen. Die Diplombildung wird unbestritten permanent ihre Beiträge an die berufspolitische Entwicklung und indirekt an die Betreuungsqualität in den Heimen leisten. Aber es wird auch immer gute Heimleiter und Heimleiterinnen geben, die keine Diplomprüfung abgelegt haben.

## Die Diplome haben erhalten:

Achermann Monika  
Aschwanden Rita  
Baier Christoph  
Beco Tomas  
Bischofberger André  
Blötzer Hans  
Bolliger-Bindschädler Marlene

Büchel Stephan

Bucher Hansruedi  
Büchle-Accola Maja  
Damdhül Brigitte  
Gall Robert

Gross Werner  
Gwerder Herbert

Haldimann Walter  
Härle Christian  
Hebeisen Richard  
Heider Klaus  
Hirschi Beat  
Holderegger Peter  
Horisberger Christina  
Hürlimann Hubert  
Keller Irma  
Kempter Hubert  
Knellwolf Jürg  
Lendi Richard  
Meier Klaus  
Meier Stefan  
Möri Walo  
Mösler Andrea  
Röthlisberger Hans  
Ruprecht Heidi

Rüttener Hans Peter  
Saladin Emy  
Schicktanz René  
Schilt Fred  
Schönenberger Daniel  
Senn Rolf  
Stahl Susanne  
Stalder Kurt  
Stuber Trudi  
Studer Edgar  
Thomann Elsbeth  
Thomer Stefan  
Toggenburger Hansueli

von Moos Rolf

Waser Bruno  
Zaugg Christian  
Zbinden Walter  
Zinklisen Karl  
Zimmermann Peter

APH Alp, 6020 Emmenbrücke  
Viktoria-Stiftung, 3078 Richigen  
Wohnheim Windspiel, 4410 Liestal  
zurzeit. Albisboden-Hof, 9115 Dicken  
Sternenhof, 4051 Basel  
Flüchtlingsunterkunft „Rugen“, 3800 Matten  
Oek. Kranken- und Hauspflegeverein  
Binningen-Bottmingen, 4102 Binningen  
Liecht. Betreuungszentrum „St. Mamertus“,  
9495 Triesen  
APH Sonnmatt, 6280 Hochdorf  
APH Käppeli, 4132 Muttentz  
Tandem, Gehrn, 9032 Engelburg  
Alters- und Krankenhaus Abendfrieden,  
8280 Kreuzlingen  
APH Pfauen, 5330 Zurzach  
Alters- und Pflegezentrum Safenwil-Walterswil,  
5745 Safenwil  
Altersheim der Gemeinde Eriswil, 4952 Eriswil  
Wohnheim Borromäum, 4051 Basel  
APH Falkenhof, 4663 Aarburg  
APH 5012 Schönenwerd  
Altersheim Jurablick, 4704 Niederbipp  
Altersheim Herosé, 5000 Aarau  
Eingliederungsstätte Gwatt, 3645 Gwatt  
BSZ Wohnheim, 8840 Einsiedeln  
APH Bühl, 9645 Jona  
Sozialdienst für Asylbewerber, 7000 Chur  
Wohnheim Casa Macchi/SSBL, 6130 Willisau  
Altersheim Schwanden, 8762 Schwanden  
Altersheim Stapferheim, 8810 Horgen  
Altersheim Im Spiegel, 8486 Rikon  
Evang. Pflegeheim Heiligkreuz, 9008 St. Gallen  
Altersheim Sonnenberg, 8400 Winterthur  
Schulheim Effingen, 5078 Effingen  
Golden Age Club, ABM AU BON MARCHE,  
8401 Winterthur  
APH Schloss Berg, 8572 Berg  
ESRA-Pflegeheim, 8008 Zürich  
APH am Bach, 4563 Gerlafingen  
Altersheim Vechigen/Worb, 3076 Worb  
Durchgangsheim für Asylbewerber, 8355 Aadorf  
Stiftung Dammweg, 2502 Biel  
APH Hinwil, 8340 Hinwil  
APH Grossfeld und Zunacher, 6010 Kriens  
Altersheim Weiermatt, 3053 Münchenbuchsee  
Krankenhaus Bethlehemacker, 3027 Bern  
Krankenhaus Bethlehemacker, 3027 Bern  
APH 8215 Hallau  
Heim Brunisberg, Uetziikon,  
8634 Hombrechtikon  
Kt. Strafanstalt Lenzburg, Abt. Dingi,  
5600 Lenzburg  
Felsenheim, 6072 Sachseln  
Altersheim „Am Dorfplatz“, 4932 Lotzwil  
Association La Traversée, 1752 Villars-sur-Glâne  
Zentrum Dreilinden, 6343 Rotkreuz  
Alterswohnheim Burstwiese, 8055 Zürich



**Monika Bachmann:**  
Das allererste Diplom in der Geschichte des Heimwesens.



**Peter Zimmermann:**  
Der beste Notendurchschnitt.

### Ein langer Weg

Den Beruf des Heimleiters und der Heimleiterin vom Biga anerkennen zu lassen, – dieser Gedanke wurde seit Jahren intensiv diskutiert. Nicht nur seitens der verantwortlichen Aufsichtsorgane, sondern auch und gerade aus den Reihen der Direktbetroffenen, der

Heimleiter/Heimleiterin, wurde dieser Wunsch vielfach vorgebracht. Nach umfangreichen Vorarbeiten unterzeichnete am 15. November 1993 Bundesrat J.P. Delamuraz das Reglement. Damit wurde der geschützte Titel «dipl. Heimleiter/dipl. Heimleiterin» Tatsache.

*Inzwischen haben die ersten Absolventen und Absolventinnen vom 16.*

*Oktober 1995 ihre Fachprüfung abgelegt und konnten am 2. Februar 1996, anlässlich einer kleinen Feier in der Wasserkirche in Zürich, ihre verdienten Diplome in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!*

(Ausführlicher Bericht zu den Prüfungen und zur Diplomfeier folgt im März.) ■

### Sektion Bern

## Führung als aktive Gestaltung von Prozessen und Veränderungen

### Seminar für leitende Mitarbeiterinnen mit Führungs- und Personalverantwortung

- Arbeitsinhalte:
- Allgemeine und spezielle Führungsfragen der TeilnehmerInnen
  - Mein Führungsverhalten; neue Führungsaspekte kennenlernen
  - Mein Umgang mit Mehrfachrollen
  - Schwierige Gespräche mit MitarbeiterInnen
  - Mein Verhalten in Konfliktsituationen

Arbeitsform: Lernen anhand von Praxisbeispielen / Verarbeitung selbstgewählter Themen

Leitung: **Peter Eggen**, Organisationsberater/Supervisor

Zulassung: Kader-Mitarbeiterinnen

Teilnehmerzahl: Maximal 14 Personen (Berücksichtigung nach Anmeldungseingang)

Termine: 20./21. Mai, 18. Juni, 3. September, 29. Oktober

Kursorte: Hotel Meielisalp, Leissigen; Stiftung Tannacker, Moosseedorf

Kosten: Fr. 1450.–. Für Mitglieder des HVS, Sektion Bern, Fr. 200.– Ermässigung

Anmeldung: Heimverband Schweiz, Sektion Bern, Geschäftsstelle, Muristrasse 38, Telefon 031/351 24 74

Auskünfte: Organisation: P. Rosatti, 3302 Moosseedorf, Telefon 031/858 01 12

Inhalte: P. Eggen, 3322 Schönbühl, Tel. 031/859 73 85